

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Januar 2018

Ist der Januar positiv, wird es auch das Gesamtjahr? Diese „Börsenregel“ traf nach unseren Berechnungen seit dem Start des DAX im Jahr 1988 für dessen Rendite zu 76% ins Schwarze. Beim Dow Jones Industrial Average mit seiner erheblich längeren Zeitreihe ist die Trefferquote laut Studien anderer Marktexperten sogar noch höher. Zumindest in der Vergangenheit wurden im Januar also oft die Weichen für das gesamte Börsenjahr gestellt.

Ginge es nur danach, stünde deutschen Aktionären ein weiteres positives Börsenjahr bevor. Denn sowohl der DAX wie auch seine „kleinen Brüder“ MDAX, TecDAX und SDAX starteten verheißungsvoll ins Jahr 2018. Auch der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371) bzw. das auf ihm basierende „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) legten nicht nur kräftig zu, sondern bauten auch ihren Vorsprung auf den DAX bzw. SDAX weiter aus. Möglich wurde dies durch eine mehrheitlich überproportionale Entwicklung bedeutender Fondsbestandteile wie den Top-Ten-Mitgliedern Cancom, Datagroup, S&T oder Steico, aber auch stark performenden Titeln mit niedrigeren Gewichtungen wie Einhell, Hella, Jenoptik oder m-u-t.

Diese Kursgewinne gingen nur in Ausnahmefällen mit Unternehmensnachrichten einher. So meldete Hella positive Halbjahreszahlen, während S&T seine Prognose für 2017 bestätigte und erstmals einen Ausblick auf 2018 gab. Bei Cancom flammten altbekannte Übernahmefantasien wieder auf. Dagegen wurden die Geschäftszahlen von All for One Steeb, BASF, Frosta und Nanogate ebenso mit Gleichmut aufgenommen wie die weitere Anteilsreduktion Bayers bei Covestro oder Sixts Verkauf der Beteiligung am Carsharing-Anbieter DriveNow an BMW. Süss Microtec bekam das Kunststück fertig, zunächst einen starken Auftragseingang für das Q4 und kurz darauf eine Umsatz- und Gewinnwarnung für 2017 zu vermelden. Bei Puma sahen wir den Kursabschlag infolge des geplanten Teilausstiegs des Großaktionärs Kering als Chance zum Positionsaufbau.

Negativ stachen im Januar nur VTG und Washtec heraus. Während bei VTG Börsianern die Meldung, dass die geplante Übernahme des Waggonvermieters Nacco wohl nur unter erheblichen Auflagen vollzogen werden könne, aufs Gemüt schlug, waren bei Washtec die Erwartungen des Marktes schlicht zu hoch. Beide Positionen standen indes nicht zur Disposition – anders als Dräger, Helma Eigenheimbau und Innotec, deren Restbestände wir im Januar veräußerten.

In der Summe ist die Anzahl der Positionen hingegen unverändert geblieben, weil wir drei neue Papiere ins Portfolio aufgenommen haben. Diesen behutsamen Portfoliumbau wollen wir im Februar fortsetzen. Denn Börse ist natürlich viel komplizierter, als es die simple „Januar-Regel“ vermuten lässt.

Auch deshalb sollten Aktionäre und Fondsbesitzer den guten Auftakt nicht 1:1 aufs Gesamtjahr hochrechnen. 2018 wird vermutlich volatil und nicht ganz so renditestark wie das Ausnahmejahr 2017.

Ein erstes Indiz dafür ist, dass sich das „Angstbarometer“ VDAX-New Ende Januar deutlich von seinen Tiefständen löste und damit eine zunehmende Nervosität am deutschen Aktienmarkt reflektiert. Glücklicherweise hat unser Investmentansatz seine Qualität auch schon in unruhigen Phasen unter Beweis gestellt, weshalb uns vor 2018 nicht bange ist. Weitere Informationen finden Interessenten unter www.pfp-advisory.de.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Jungheinrich Vz.
MTU
S&T
Sixt Vz.
Steico

per 31.1.2018 in alphabetischer Reihenfolge

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.